

# Tolle Ergebnisse für die Azubis bei Schleunung

Jakob Seitz ist Klassenbester bei den Medientechnologen Druck



Der Geschäftsführer Christoph Schleunung freute sich sichtlich über die hervorragenden Ergebnisse der Jugendlichen, die bei der Schleunung GmbH mit Bravour ihre Ausbildung absolviert haben. Allen voran dankte er Jakob Seitz. Dieser beendete mit einem Notendurchschnitt von 1,25 als Klassenbester seines Jahrgangs die Ausbildung „Medientechnologie Druck“ an der Franz-Oberthür-Berufsschule in Würzburg. Von der Regierung von Unterfranken erhielt er zudem eine besondere Anerkennung für seinen hervorragenden „Abschluss an der Berufsschule“. Als erster Auszubildender bei Schleunung legte Seitz zu der Prüfung als Medientechnologie Druck mit Fachrichtung Bogen-Offset zusätzlich noch erfolgreich eine zweite Qualifizierung zum Digitaldrucker bei der IHK in München ab.

## INTERVIEW MIT JAKOB SEITZ

### Kannst du sagen, warum und wann du dich für diesen Beruf entschieden hast?

Ich wollte einen technischen Beruf erlernen. Nach meinem Abitur hatte ich genug von Schule und wollte zuerst eine praktische Ausbildung absolvieren. Durch verschiedene Praktika (z.B. Mechatroniker, Industriemechaniker, Medientechnologie Druck) bin ich auf den Ausbildungsberuf gestoßen. Überzeugt haben mich der beeindruckende Maschinenpark und die leitstandgestützte Prozesssteuerung der Maschinen von Schleunungdruck.

### Wie war dein schulischer Weg? Abi, FOS, Realschule oder Mittelschule?

Zuerst war ich auf dem Balthasar-Neumann-Gymnasium in Marktheidenfeld. Nach der 10. Klasse bin ich auf die FOS Marktheidenfeld gewechselt, wo ich mein Abitur gemacht habe. Ich habe dort den technischen Zweig besucht.

### Wie war die Ausbildungszeit bei Schleunungdruck?

Ich würde die Berufswahl noch einmal treffen. Es herrscht stets ein kollegiales

Klima, auch abteilungsübergreifend, man bekommt alles genau erklärt und auch der Spaß kommt nicht zu kurz. Ein anderer positiver Aspekt ist der Maschinenpark von Schleunungdruck. Er geht mit der Zeit und ist immer auf dem neuesten Stand. So werden Druckmaschinen im Fünf-Jahres-Zyklus ausgetauscht und ersetzt. Weiterhin gibt es neben Bogenoffsetdruckmaschinen auch Digitaldruckmaschinen, weshalb ich die Zusatzqualifikation Digitaldruck mitabschließen konnte (auch dank ÜBA-Vorbereitung). Mittlerweile wird auch in LED-UV-Technologie investiert.

### Wie hast du es geschafft, so ein gutes Ergebnis zu erreichen?

Ich habe von Anfang an in der Berufsschule sowie im Betrieb aufgepasst und mir Notizen gemacht. Bei Unklarheiten immer nachgefragt und nachgehakt. Das ist schon (fast) die halbe Miete, aber ersetzt das Lernen zu Hause leider nicht. Jedoch fällt einem das Lernen einfacher, wenn man interessiert bei der Sache ist.

### Schleunungdruck zahlt und stellt die Azubis für die Überbetriebliche Ausbildung beim Verband frei (Mitte 2. LJ ca. 2 Wochen ÜBA und Mitte 3. LJ zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung ca. 2 bis 3 Wochen ÜBA). Wie hat dir das geholfen?

Die ÜBA hat mir sehr geholfen. Es werden Theorie und Praxis geübt. Theorie wird anhand von ausgeteilten umfangreichen Skripten besprochen. Die Praxis, wie Farbmischen und -austupfen (Zwischenprüfung) oder Druckbogen nach Farbproofs abstimmen (Abschlussprüfung), findet in kleinen Arbeitsgruppen statt. Weiterhin werden alte Zwischen- und Abschlussprüfungen abgearbeitet. Es werden echte Prüfungssituationen mit Zeitlimit geschaffen und die Arbeiten werden (meistens schon am nächsten Tag) nach IHK-Standard korrigiert, damit man sofort eine Rückmeldung bekommt und sieht, wo man steht.

Nach den Unterrichtseinheiten bleibt noch genügend Zeit, um München kennenzulernen. So habe ich in der ÜBA-Zeit mehr gelernt als in der Berufsschule. Zu Hause konnte ich meine komplette Prüfungsvorbereitung auf den ÜBA-Skripten aufbauen. Ich möchte mich auf diesem Wege noch einmal herzlichst bei ÜBA-Lehrer Reinhold Rill und Christoph Görke bedanken.

„Vergleiche dich niemals mit anderen!“

Jakob Seitz, Schleunung GmbH

### Was ist deine persönliche Perspektive nach der Ausbildung?

Ich werde bis Oktober weiter Berufserfahrung bei Schleunungdruck sammeln. Anschließend werde ich ein Studium zum Bachelor of Engineering in Verpackungstechnik an der Hochschule der Medien in Stuttgart antreten.

### Was würdest du anderen Azubis auf dem Weg geben, bevor sie sich für diesen Ausbildungsberuf entscheiden?

Bleibt von Anfang an bei der Sache, fragt nach, wenn euch etwas nicht klar ist. Frischt vor der Schule noch einmal alte Themen auf (durchlesen genügt). Aber das Wichtigste: Lasst euch nicht durch schlechte Noten entmutigen und akzeptiert Unzufriedenheit als treibende Kraft.